dbb aktuell

Zoll und Bundespolizei

Aktive Mittagspausen

13. Februar 2025, Frankfurt am Main, Adelheid Tegeler (BDZ)

13. Februar 2025, Frankfurt am Main

Seit dem 29. Januar 2025 erhöhen die Beschäftigten der Zollbehörden und der Bundespolizei in aktiven Mittagspausen und Warnstreiks den Druck gegenüber den Arbeitgebenden von Bund und Kommunen. Schwerpunkte der aktiven Mittagspausen lagen in Baden-Württemberg. Am 13. Februar 2025 gingen dann die Beschäftigten des Hauptzollamtes in Frankfurt am Main auf die Straße.

Frankfurt am Main

Beschäftigte von Zoll und Bundespolizei haben sich am 13. Februar 2025 vor dem Frankfurter Hauptzollamt lautstark für höhere Einkommen und bessere Arbeitsbedingungen eingesetzt. „Zoll und Bundespolizei sind angesichts der aktuellen politischen Entwicklung am Limit – wie der gesamte öffentliche Dienst“, stellte Adelheid Tegeler, stellvertretende Bundesvorsitzende des BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft und Mitglied der dbb Bundestarifkommission, vor etwa 100 Teilnehmenden fest. „Für die Beschäftigten erhöht sich die Arbeitsbelastung gerade massiv: Die Päckchenflut aus Asien für die einen und Aufgaben, wie der Schutz der Grenzen, für die anderen sorgen zusammen mit der stetig wachsenden Fachkräftelücke für härtere Arbeitsbedingungen“, ergänzte sie.

Baden-Württemberg

In aktiven Mittagspausen bekräftigten die BDZ-Mitglieder verschiedener Zollbehörden in Baden-Württemberg ihre Entschlossenheit bezüglich der Forderungen gegenüber Bund und Kommunen. Los ging es am 29. Januar 2025 in Ulm. Es folgten Untermünkheim (4. Februar 2025), Ravensburg und Sigmaringen (5. Februar 2025), Stuttgart (6. Februar 2025), Heilbronn und Reutlingen (12. Februar 2025) sowie Friedrichshafen und Tauberbischofsheim (13. Februar 2025). Der BDZ-Bezirksverbandsvorsitzende Sven Hannuschka erklärte dazu: „Die Zöllnerinnen und Zöllner zeigen kein Verständnis für das ausbleibende Angebot seitens der Arbeitgeber. Insbesondere im Bereich der Arbeitszeit der Bundesbeamtinnen und -beamten muss eine deutliche Entlastung her.“

29. Januar 2025, Ulm

4. Februar 2025, Untermünkheim

5. Februar 2025, Ravensburg

dbb beamtenbund und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Daniela Mortara, BDZ OV Heilbronn / OV Tauberbischofsheim, Maria Schiel, Heike Gindele, BBW, Sven Hannuschka, Larissa Goller, Peter Lewald

dbb aktuell

5. Februar 2025, Sigmaringen

6. Februar 2025, Stuttgart

12. Februar 2025, Reutlingen

12. Februar 2025, Heilbronn

13. Februar 2025, Friedrichshafen

13. Februar 2025, Tauberbischofsheim

Tiefe Bestürzung über Anschlag auf ver.di-Kundgebung

In München ist ein Mann mit seinem Auto in eine Kundgebung der Gewerkschaft ver.di gefahren. Der dbb drückt den Betroffenen und ihren Angehörigen sein Mitgefühl aus. Der dbb Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach erklärte dazu am 13. Februar 2025 in Berlin: „Wir sind tief bestürzt über die Meldungen aus München. Unsere Gedanken sind bei den Betroffenen und ihren Angehörigen, ihnen gehören unser Mitgefühl und unsere gewerkschaftliche Solidarität."

www.dbb.de/einkommensrunde

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über **www.dbb.de**, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- ☐ Tarifbeschäftigte/r
- ☐ Beamter/Beamtin
- ☐ Rentner/in
- ☐ Azubi, Schüler/in
- ☐ Anwärter/in
- ☐ Versorgungsempfänger/in

- ☐ Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- ☐ Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- ☐ Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.

dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 54 00, Fax: 030. 40 81 - 43 99, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de